

PHANTASIALAND

Mediationsverfahren scheint gescheitert

Von Michael Kasiske, 12.03.10, 12:52h

Eigentlich sollte gestern das Mediationsverfahren beginnen, damit im Streit um die Attraktion „Wakobato“ des Phantasialandes eine gütliche Einigung gefunden werden kann. Der Kläger hatte den Termin abgesagt.



Im Phantasialand entsteht neben „Wakobato“, um das sich die Klage dreht, nun „Wuzel Earth“. (Bild: Privat)

BRÜHL Der klagende Anwohner hat den Termin abgesagt, weil er Dr. Michael Müller vom Verein „Bovivo“ nicht zu dem ersten Termin der Mediation mitbringen durfte.

Der Anwohner, der nicht genannt werden möchte, hatte wegen der Lärmbelästigung gegen die Stadt Brühl geklagt, die die Baugenehmigung für die Attraktion „Wakobato“ erteilt hatte. Im Januar war das Verfahren ausgesetzt worden, weil sich Kläger und Stadt auf ein Mediationsverfahren geeinigt hatten, in dem unter Leitung eines Richters eine außergerichtliche Einigung gefunden werden sollte. Neben dem Kläger und der Stadt sollte auch das Phantasialand als so genannter

„Beigeladener“ bei den Gesprächen dabei sein.

„Nicht zielführend“

Doch der klagende Anwohner hat nun kurz vor dem Gespräch gefordert, dass ihn Dr. Michael Müller vom Anwohner-Verein „Bovivo“ zu den Gesprächen begleiten darf. Das lehnten sowohl die Stadt Brühl als auch das Phantasialand ab. „Herr Dr. Müller ist kein Beteiligter im Klageverfahren. Die Teilnahme unbeteiligter Dritter an einem Mediationsverfahren ist nicht üblich und somit auch nicht zielführend“, erklärte Joachim Kamlot von der Unternehmenskommunikation des Freizeitparks in einer Pressemitteilung. Diese Argumentation wurde auch von Seiten der Brühler Stadtverwaltung angeführt.

Dr. Michael Müller vom Verein „Bovivo“ hat für die Ablehnung seiner Teilnahme kein Verständnis: „Die Stadt hätte beim Gespräch sicher mit mehreren Leuten gegessen, aber das arme Bürgerlein muss alleine kommen.“ Ihm habe der Kläger gesagt, dass ein Mediationsverfahren unter solchen Startbedingungen keinen Sinn mache. Besprochen wird das Thema nun am Montag zwischen Michael Müller und dem Brühler Bürgermeister Michael Kreuzberg, das schon vor einiger Zeit vereinbart worden war. „Das Phantasialand hat auch noch eins draufgesetzt und baut jetzt zu Beginn des Mediationsverfahrens noch einen Abenteuerspielplatz neben Wakobato“, erklärt Müller. Joachim Kamlot vom Phantasialand will über „Wuzel Earth“ als Neuheit des Freizeitparks nicht zu viel verraten, doch eine Attraktion, „die aus sich heraus Lärm verursacht“, entstehe nicht. Für die Kritik der Anwohner hat er kein Verständnis: „Über die Arbeiten zur Gestaltung eines Landschaftsgartens in diesem Bereich haben wir die Anwohner immer auf dem Laufenden gehalten“.

<http://www.rhein-erft-online.ksta.de/jreo/artikel.jsp?id=1264185936269>

Copyright 2010 Kölner Stadt-Anzeiger. Alle Rechte vorbehalten.